

Unterstützung der Kinderonkologie im INOR

(Instituto Nacional de Oncología y Radiología in Havanna)

Liebe Kubafreund*innen

„Nach langjähriger Arbeit in der Universität der Künste ISA und dem INOR Instituto Nacional de Oncología y Radiología in Havanna, Kuba besteht der Plan, im INOR eine Werkstatt für Kunsttherapie einzurichten.

Die kunsttherapeutischen Module, die wir einmal jährlich durchgeführt hatten, haben den krebskranken Kinder zwar nicht unbedingt Heilung, aber Momente der Freude und Unbeschwertheit verschafft.

*Die Universität der Künste ISA hat mittlerweile einen neuen Studiengang: Bienestar eingerichtet, der sich ganzheitlich und im Hinblick auf Heilung orientiert. Hier besteht der große Wunsch, die Idee der kunsttherapeutischen Arbeit im INOR fortzuführen. Dies soll durch talentierte Absolvent*innen geschehen, die mit dieser Arbeit ihr soziales Jahr machen.*

Für die Einrichtung der Werkstatt im INOR müssen umfangreiche Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Einen Teil der benötigten Möbel und Materialien sollen in Deutschland eingekauft und nach Kuba transportiert werden. Diese Dinge sind in Kuba entweder gar nicht verfügbar oder aber von solch schlechter Qualität, dass sich kaum die Arbeit lohnt. Auch die Kindermöbel gibt es nicht auf Kuba. ”.

Soweit Prof. Andrea Sunder-Plassmann (www.sunder-plassmann.de, www.browsingbeauty.com, asp@snafu.de, +49-179-3968565) von der Alanus Universität (<https://www.alanus.edu/de/home>)

Die HCH will dieses wunderschöne Projekt unterstützen und erweitert einmal mehr ihren überwiegend medizinischen Tätigkeitsbereich. Das nationale onkologische Institut wird ja seit längerem von mediCuba-Europa medizinisch unterstützt. Auch die HCH und einige deutsche Kuba-Solidaritätsorganisationen haben ja kürzlich u.a. eine größere Menge an dringend benötigten zentralen und peripheren Venenkathetern für das INOR gekauft und auf die Reise geschickt. Jetzt soll dieses Engagement erweitert werden durch die Zusammenarbeit mit Andrea Sunder-Plassmann, die seit 2010 auch Gastprofessorin an der Universität der Künste ISA in Havanna ist und darüberhinaus davon träumt, dieses Projekt auf ganz Kuba auszudehnen.

Deshalb bitten wir erstmalig für dieses Projekt für Spenden:

**Spendenkonto der HCH e.V. bei der Sparkasse
Dortmund**

IBAN: DE52 4405 0199 0091 0160 36 , BIC

DORTDE33XXX

Stichwort: INOR-KUNSTTHERAPIE



Hinweis zu Spendenquittungen:

Bei Spenden unter EUR 300,00 reicht der Überweisungsbeleg als Spendenquittung. Bei Beträgen über EUR 300,00 stellen wir dem/der Spender/in eine Spendenquittung aus, wenn er/sie im Verwendungszweck der

Überweisung seine/ihre vollständige Adresse für die Spendenquittung vermerkt.

Vermeiden Sie es, "Kuba" auf Ihrer Überweisung zu erwähnen, sonst kann Ihre wertvolle Spende von Ihrer Bank blockiert werden. Und ja, es ist eine der "Gemeinheiten" der Blockadepolitik, die Kuba und diejenigen, die es unterstützen wollen, ertragen müssen.